

Erfahrungsbericht Erasmus Uppsala im Sommersemester 2020

Studiengang

MSc. Informatik

Vorbereitung

Die Bewerbungsfrist für das Sommersemester ist schon ein Jahr davor, dabei hat das Sekretariat von Herrn Butz und das Erasmusbüro in Tübingen geholfen und alle nötigen Schritte erklärt. Ulrika Jaresund, die Koordinatorin in Uppsala, ist auch extrem hilfsbereit und hilft bei allen Problemen gerne.

Da sich das Ende des Wintersemesters in Tübingen und der Anfang des Sommersemesters in Uppsala überlappen, habe ich gleich zu Beginn des Semesters mit den Dozenten geredet und konnte eine mündliche Prüfung schon vor meiner Abreise machen (bei Prof. Bringmann), und zwei Klausuren in Schweden schreiben (bei Prof. Menth und Geiger). Dabei gibt es keine einheitliche Regelung, das muss mit jedem Dozenten extra vereinbart werden.

Anreise

Angereist bin ich mit dem Flugzeug von Stuttgart nach Stockholm Arlanda, dann mit dem Bus nach Uppsala. Die Optionen zur Anreise findet man auch auf der Webseite der Universität Uppsala.

Unterkunft

Das Housing Office der Universität vergibt Wohnheimplätze in Uppsala, dafür bekommt man auch nochmal einen Link zur Anmeldung von der Universität per Email zugesandt. Es ist sinnvoll, sich davor schon einmal die verschiedenen Wohnheime anzusehen, auch was ihre Entfernung zur Uni bzw. zur Innenstadt angeht. Wenn man angibt, dass man mit einer bestimmten Person in einem Korridor wohnen möchte (eine Option die auf der Seite aufgeführt wird), kommt man höchstwahrscheinlich nach Kantorsgatan, sonst werden die Prioritäten die man angibt auch berücksichtigt.

Universität Uppsala

An der Universität war wie zu erwarten alles problemlos auf Englisch machbar. Die Kurse hatten weniger Teilnehmer und waren tendenziell interaktiver als in Tübingen, den Dozenten war es offensichtlich sehr wichtig, dass alle Teilnehmer den Stoff auch wirklich verstehen. Es gibt einige Bibliotheken und Arbeitsplätze, in denen man lernen kann, besonders empfehlen kann ich dabei den Raum Insikten im Ekonomikum, der auf diesem Bild zu sehen ist:



Wie schon erwähnt hilft Ulrika Jaresund bei allen Problemen schnell und zuverlässig, die anderen Mitarbeiter der Universität sind meiner Erfahrung nach auch sehr offen und hilfsbereit.

Ein paar Tage vor Beginn des Semesters in Uppsala gab es ein Treffen für alle Austauschstudierenden der Informatikstudiengänge in Uppsala, das nicht sehr informativ war, aber dafür gleich die Möglichkeit geboten hat, andere Leute kennenzulernen.

Alltag

Ein Fahrrad ist in Uppsala fast unerlässlich. Gebrauchte Fahrräder werden um ca. 50€ überall verkauft, alle mit ungefähr gleich vielen Macken. Vieles wird über Facebook geregelt, gerade was Veranstaltungen angeht. Die Facebookgruppe <https://www.facebook.com/groups/980549595352454/> ist eine Gruppe für alle Austauschstudierenden in Uppsala, das ist eine gute Anlaufstelle um ein Fahrrad zu bekommen, oder auch die Gruppe <https://www.facebook.com/groups/uppsalabuyandsell/>.

Schweden ist im Allgemeinen teurer als Deutschland. In den Nations essen oder gemeinsam kochen ist auf Dauer auf jeden Fall günstiger als in der Mensa oder in Restaurants essen gehen. Alles wird mit Karte gezahlt, Bargeld ist fast nicht üblich.

Fazit

Wegen Corona hatte ich leider nur das halbe Semester tatsächlich in Schweden, die andere Hälfte habe ich online absolviert. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann.